

Inhaltsverzeichnis

	<i>Ein «LdL»-Krimi</i>	5
I.	Einleitung	7
II.	«LdL» und seine Entstehungsgeschichte	9
	1. Pädagogische und methodisch-didaktische Konzepte seit 1850 im Überblick	9
	2. Entwicklung des «LdL»-Ansatzes	12
III.	Bedeutung von «LdL» für den modernen Fremd- sprachenunterricht	17
IV.	Vorbemerkungen	21
	1. Vorstellung der Erprobungsklassen	21
	2. Einflüsse auf Projekte und Wirkungsfaktoren	21
	3. Punktuelle Kurzprojekte	22
	4. «Fluency» vor «accuracy»	23
	5. Unterrichtssprache	24
	6. Lehrkraft als Helfer	24
V.	Praktische Tips zur Einführung von «LdL»	25
	1. Wie kann man «LdL» einführen?	25
	2. Beispiele für Aktivitäten der offenen Art	27
	2.1. „Gib’ dir einen Namen“	27
	2.2. „Ein Satz fürs Leben“	28
	2.3. „Back’ dir einen Freund“	28
	2.4. „Zeitungssente“	28
	2.5. Kreative Gruppenbildung	29
	2.6. Kreatives Mind-mapping	29
	2.7. „Aquarellmalerei“	30
	2.8. „Farbenspiel“	30
	2.9. „Einmal Shakespeare sein!“	31
VI.	Dokumentation von Unterrichtsprojekten nach «LdL»	33
	1. Vorstellung einzelner Projekte in ausführlicher Dokumentation	33
	1.1. Grammatikwiederholung	33
	1.2. Wortschatzeinführung und Einübung	34
	1.3. Lektionstext-Einführung	36
	1.4. Diktat	38
	1.5. Ausbau einer Lehrbuchübung zu einem Sketch	39
	1.6. Lehrbuchkonforme Kommunikationsübung	42

2. Skizzierung weiterer Projekte nach «LdL»	45
2.1. Im Fach Englisch	45
2.1.1. Inhaltsverzeichnis zum Grammatikheft	45
2.1.2. „Profiles“	45
2.1.3. „Davy Crockett“	46
2.1.4. Brief an einen „Native“	48
2.1.5. Sketche	48
2.2. Im Fach Französisch	49
2.2.1. Wandbilder zu grammatischen Strukturen	49
2.2.2. Phonetische Wörterrätsel	49
2.2.3. Wegbeschreibungen	49
2.3. In beiden Sprachen	50
2.3.1. Hörspiele	50
2.3.2. Lehrwerksabhängige Grammatikübungen	50
2.3.3. Kontrolle und Korrektur von Hausaufgaben und Diktaten	51
2.3.4. Gedichte	51
2.3.5. Quiz und Wörterrätsel	52
2.3.6. Diktate	55
3. Tabellarischer Überblick über alle nach «LdL» durchgeführten Projekte	68
VII. Qualifizierende Auswertung der Projekte	73
1. Unterrichtsoptimierende Eigenschaften des «LdL»	73
1.1. Intensive Auseinandersetzung mit dem Stoff	73
1.2. Gesteigerte Aufmerksamkeit	74
1.3. Spielerisches Lernen und Wiederholen	75
1.4. Förderung der Sprachfertigkeit der Schüler	75
1.5. Lernfreude und Spaß	75
1.6. Förderung der Verantwortung	76
1.7. Abwechslung	76
1.8. Förderung des Sozialverhaltens	76
1.9. Stärkung des Selbstbewusstseins	77
1.10. Förderung des selbständigen Handelns	77
1.11. Berücksichtigung individueller Lernprozesse / Individualität	78
1.12. Motivierung und Aktivierung der Schüler	78
2. Problembereiche des «LdL»	79
2.1. Probleme in der Gruppengestaltung und -arbeit	79
2.2. Organisatorischer Aufwand	79
2.3. Zeitverlust im Unterricht	80
2.4. Fehleranfälligkeit	81
2.5. Probleme aufseiten der Schüler	82
2.6. Notenerstellung	82
VIII. Zusammenfassung	85
IX. Zum Stand von «LdL» im Jahr 2003	88a
Nachwort von Dr. Jean-Pol Martin	
Literaturverzeichnis	89
Anhang	93